

Langversion:

Urlaub am Bauernhof in Österreich ist 30 Jahre jung und hat wahrlich Grund zum Feiern.

Meilensteine auf dem Weg zu einer österreichischen Qualitätsmarke für Landwirtschaft und Tourismus.

Urlaub am Bauernhof in Österreich (kurz: UaB) zog am 1. Mai 1991, 2 Monate nach der Gründung im März 1991, in ein kleines Büro der Österreich-Werbung in Wien ein. Hans Embacher erinnert sich noch gut an die Pionierzeit des gleichnamigen Verbandes, hat er doch die Entwicklung des einstigen Einmann-Betriebes zu einer österreichweit agierenden Organisation maßgeblich mitgeprägt und mitgestaltet. Auch Kärnten wurde kurz zuvor als einer der ersten Landesverbände als Unterabteilung der Kärntner Landwirtschaftskammer aus der Taufe gehoben. Die Leitung liegt von Beginn an in den Händen von Edith Sabath-Kerschbaumer, die bis heute als Geschäftsführerin fungiert.

„Wir sind 2021 die größte touristische Angebotsgruppe in Österreich und haben gleichzeitig europaweit das größte Angebot an Almhütten und biologisch wirtschaftenden Vermietungsbetrieben“, resümiert Hans Embacher mit stolzem Blick auf die Entwicklung in den letzten drei Jahrzehnten. Edith Sabath-Kerschbaumer ergänzt: „Die Marke *UaB* gilt in der Landwirtschaft als eines der erfolgreichen Diversifizierungsmodelle und setzt laufend Impulse für einen modernen, wirtschaftlich wertvollen, ländlichen Tourismus. *Urlaub am Bauernhof* ist europaweit ein Vorzeigemodell für die Zusammenarbeit an den Schnittstellen von Landwirtschaft und Tourismus.“

Auslastung über dem Branchenschnitt

UaB als eigenständiges und wertvolles Produkt: Diese Positionierung ist das Resultat einer konsequenten Marken- und Qualitätsstrategie. Das spiegelt sich auch in der Wertschöpfung wider, liegen doch sowohl die erreichten Preise als auch die durchschnittliche Auslastung der Mitgliedsbetriebe erheblich über dem Branchenschnitt: der Durchschnittspreis wurde seit der Gründung 1991 um insgesamt +216 % angehoben - bei einer kumulierten Inflation von rund 78 %, wohlgermerkt. Es gab bisher kein Jahr, in dem der Preis nicht über der Inflationsrate angehoben wurde.

Auch die Auslastung ist bis 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie, auf 116 Belegstage pro Bett (Bettenbasis: Entspricht einer effektiven Durchschnittsauslastung von ca. 130 Belegstagen) angestiegen.

Der Onlineumsatz konnte auch im schwierigen Jahr 2020 um + 14 % - auf € 3,5 Mio. - gesteigert werden. Zusätzlich verzeichnet jeder Mitgliedsbetrieb mit Webauftritt auf der *UaB*-Homepage laut Statistik 8 Besuche pro Tag.

UaB in Österreich: 10.000 Betriebe, 2 Millionen Gäste

Rund 10.000 *UaB*-Betriebe österreichweit beherbergen pro Jahr insgesamt rund zwei Mio. Gäste, wobei ein Viertel davon Kinder ausmachen. Dieses Potential ist eine große Chance für die österreichische Landwirtschaft: Hofprodukte können direkt verkauft und gleichzeitig das Image der österreichischen Landwirtschaft bei Konsumenten und Gesellschaft gehoben werden. Die jährlichen Tagesausgaben der *UaB*-Gäste in der Höhe von ca. € 1,0 Mrd. bedeuten für die ländlichen Regionen einen wesentlichen wirtschaftlichen Impuls: Laut touristischem Multiplikator werden dadurch ca. 23.000 Arbeitsplätze - in erster Line für Frauen - geschaffen oder gesichert.

Die erfolgreiche Tourismusorganisation mit vielen Klein(st)betrieben (durchschnittlich 12,5 Gästebetten) muss sich täglich im touristischen Verdrängungswettbewerb behaupten. Das gelingt *Urlaub am Bauernhof* durch die Kombination von sehr guten Grundlagen: Landschaft, Höfe, Familien, Tiere, Produkte, Landwirtschaft, Einblick in die ursprüngliche Lebensweise und Arbeit eines bäuerlichen Familienbetriebes. Auch ein professionelles Engagement der bäuerlichen Familien sowie eine konsequent verfolgte Strategie der Organisation *UaB* verbunden mit flankierender Unterstützung durch die öffentliche Hand garantieren eine kontinuierliche Wertschöpfung und sichern damit das Einkommen der bäuerlichen Familien.

Innovative, neue Lebenswelten

Urlaub am Bauernhof hat sich in den letzten Jahren immer mehr vom klassischen Urlaub zum besonderen Geheimtipp entwickelt – nicht nur für Familien, sondern auch für Genießer, Auszeit- oder Natursuchende. Für die Gäste werden anhand eines sinnstiftenden, nachhaltigen Urlaubes authentische Erlebnisse durch Inspiration, Erdung und Achtsamkeit ermöglicht.

30 Jahre nach der Gründung öffnet sich die Organisation für neue, außergewöhnliche Unterkunftsformen. So sollen auch junge, innovative und kreative landwirtschaftlich interessierte Menschen Anreiz für einen Einstieg in die Vermietung erhalten. *Urlaub am Bauernhof* zeigt in Zukunft noch mehr unterschiedliche bäuerliche Lebensstile und Lebensräume und wird somit Botschafter vielfältiger bäuerlicher Lebenswelten. Ein Beispiel dafür ist das Projekt „Schräge Nächte für bunte Vögel“, welches kürzlich mit dem “Primus“,

dem Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung ausgezeichnet wurde. Fünf außergewöhnliche Unterkünfte mit besonderer Erzählfkraft - vom „Wohnen im Bienenstock“ bis hin zum „Stallet“.

Kurzversion:

Vom Einmann-Betrieb zur größten touristischen Angebotsgruppe Österreichs mit dem umfassendsten Angebot an Almhütten und biologisch wirtschaftenden Vermietungsbetrieben in Europa: Innerhalb von 30 Jahren hat sich Urlaub am Bauernhof in Österreich als ein essentieller Impulsgeber für modernen, wirtschaftlich wertvollen, ländlichen Tourismus positioniert. Professionelles Engagement der bäuerlichen Familien sowie eine konsequent verfolgte Strategie der Organisation *UaB* verbunden mit flankierender Unterstützung durch die öffentliche Hand garantieren dabei für kontinuierliche Wertschöpfung.

Gemeinsam mit dem Landesverband Kärnten werden nun am 22. Oktober im Stift Ossiach drei Jahrzehnte inspirierender und authentischer Urlaub am Bauernhof in Österreich in Form einer Festveranstaltung gefeiert.

Was? Wann? Wo?

Freitag, 22. Oktober 10:00 Uhr:

Jubiläumsfeier im Stift Ossiach